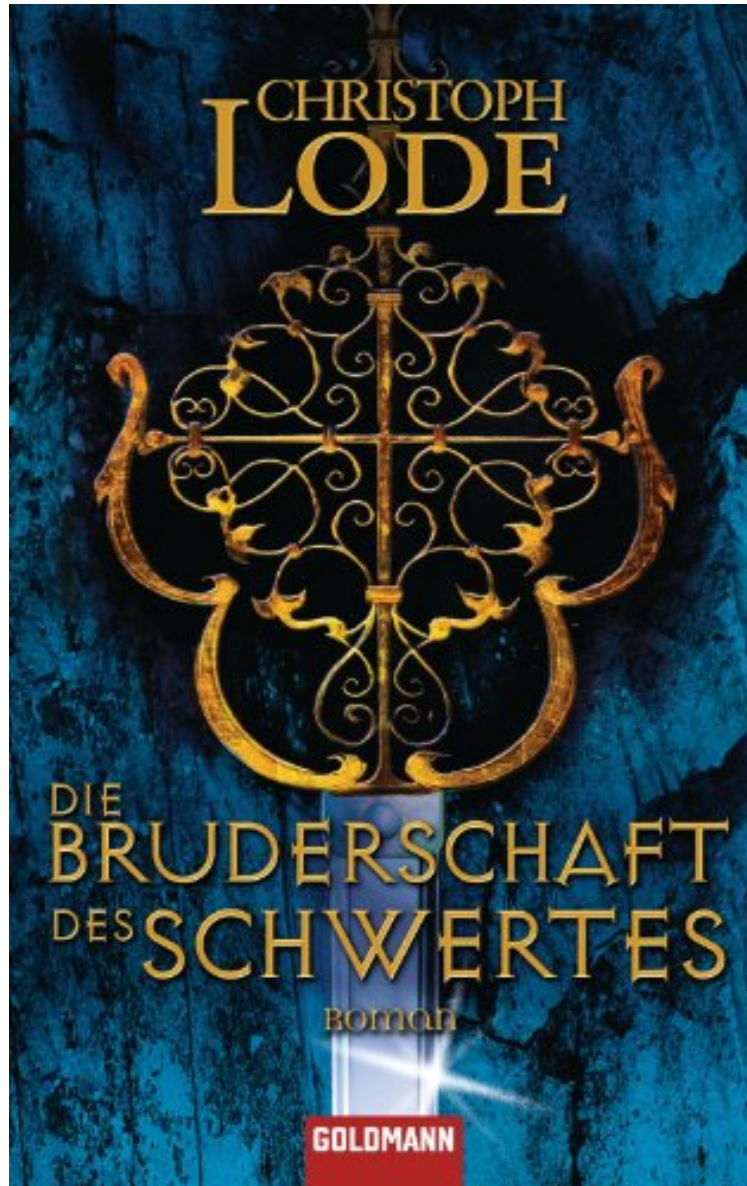


[Get free] Die Bruderschaft des Schwertes: Roman

Die Bruderschaft des Schwertes: Roman

Von Christoph Lode

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #150396 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-18Erscheinungsdatum: 2011-04-18File Name: B004WFLV0M | File size: 17.Mb

Von Christoph Lode : Die Bruderschaft des Schwertes: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bruderschaft des Schwertes: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Byzanz nach LitauenVon BlueNaIm Jahr 1309 ist Raoul Bazerat Comes im Byzantinischen Reich und nahe der Stadt Konstantinopel stationiert, in der er mit seiner Frau Jada und der gemeinsamen Tochter Naje lebt. Naje wird in letzter

Zeit von merkwürdigen Visionen heimgesucht und ihre Eltern machen sich großen Sorgen um das Mädchen. Mit dem Kaufmann Ardeshir, der Jada eines Abends aufsucht, taucht eine große Gefahr für Naje auf, denn er will, dass Jada und Naje ihn auf eine lange Reise begleiten, denn nur er könne der Fünfjährigen helfen. Als Jada ablehnt, entführt er sie und ihre Tochter kurzerhand aus ihrem Stadthaus während Raoul auf einer Mission für den Kaiser unterwegs ist. Bis Raoul zurück ist und die Abwesenheit seiner Familie bemerkt, hat Ardeshir schon einen Tagesritt Vorsprung, doch Raoul nimmt sofort die Verfolgung auf, begleitet von seinem treuen Freund Narses, und die gefährvolle Reise führt sie fast bis ans andere Ende der bekannten Welt... Der Klappentext und die Aufmachung des Buches "Die Bruderschaft des Schwertes" haben mich sofort begeistert und ich musste es einfach eher kurz oder lang lesen. "Die Bruderschaft des Schwertes" ist eigentlich der dritte Teil einer lose in Verbindung stehenden Reihe, doch man kann es auch sehr gut ohne die Vorkenntnisse der ersten Teile "Der Gesandte des Papstes" und "Das Vermächtnis der Seherin" lesen und verstehen. Besonders gut hat mir die zeitliche Ansiedlung der Geschichte gefallen und auch die Orte, wie die Walachei, Siebenbürgen, Krakau und Litauen, die hier vorkommen, werden nicht unbedingt oft in historischen Romanen als Schauplatz verwendet. Der Schreibstil des Autors hat mich erneut begeistert, denn ich kam sehr gut und schnell in die Geschichte hinein, wurde schnell mit den Protagonisten warm und auch Spannung wurde von Anfang an gekonnt geschürt. Im Verlauf der Geschichte gab es kaum einen Punkt, an dem die Handlung ins Stocken geriet, sondern sie wurde immer gut und schnell voran getrieben, so dass einem als Leser kaum eine Verschnaufpause vergnügt war. So kam ich aber sehr gut und zügig durch das Buch hindurch. Besonders gerne gelesen habe ich auch die landschaftlichen Beschreibungen von Gegenden, die ich unglaublich interessant fand. Die Protagonisten waren alle sehr lebendig und jeder hatte seine eigenen Macken und Besonderheiten. Raoul ist der starke Held, der seine Schlachten schlägt, wie sie kommen, doch er hat ein großes Herz und liebt seine Familie abgöttisch. Narses war aber für mich der eigentliche Sympathieträger während der gesamten Suche nach Jada und Naje. Mit seinem Witz und seiner Unbeschwertheit, seinen Frauengeschichten oder den ansatzweisen Erzählungen über Onkel Ismael hat er mich super unterhalten und das ein oder andere Mal zum Schmunzeln gebracht. Raoul ist er der beste Freund und Kampfgefährte, den ein Mann sich nur wünschen kann. Jada ist eine sympathische und schöne Frau, aber zu ihr habe ich während der Ereignisse den Bezug verloren, konnte nicht mehr in sie hineinsehen. Ardeshir ist ein Bösewicht, wie er im Buch steht. Nach außen hin zuvorkommend, aber eigentlich ein wahrer Widerling mit kranken Plänen. Das Cover der hochwertigen Klappenbrochure ist sehr schön. Vor allem die Blautöne gefallen mir sehr gut und dieser Gegenstand, der darauf abgebildet ist, spielt auch im Buch eine große Rolle. Es passt also hervorragend zum Inhalt. Mein Fazit zu diesem Buch lautet also, dass ich schon lange keinen so spannenden und interessanten historischen Roman mehr gelesen habe. Gerade die mystischen Elemente, die der Autor Christoph Lode hier einfließen lässt, macht den Reiz der Geschichte aus und "Die Bruderschaft des Schwertes" zu etwas Besonderem! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abenteuerroman mit mystischen Elementen Von arwen008 Konstantinopel 1309. Raoul von Bazerat verlässt im Auftrag des Hohen Rates zusammen mit seinen zu befehligen Soldaten seine Heimatstadt um eine Operation per Schiff durchzuführen. In dieser Zeit wird seine Frau Jada und die Tochter Naje von dem Kaufmann Barzin Ardeshir entführt. Raoul und Narses machen sich direkt auf den Weg, um Jada und Naje zu befreien. Dabei erleben sie so manches Abenteuer und geraten in Gefangenschaft. Wird es ihnen gelingen, Naje und Jada aus den Fängen Barzin Ardeshirs zu erlösen oder kann dieser seine fiesen Pläne verwirklichen? Das Buch ist eine historische Abenteuergeschichte mit mystischen Elementen. Der Schreibstil des Autors ist sehr angenehm, ich wurde von Anfang bis Ende gut unterhalten. Teilweise wird es sehr spannend, aber auch etwas brutal durch die Kämpfe, die immer wieder zu bestreiten sind. Zwischendurch ein paar Überraschungen im Handlungsverlauf waren nicht schlecht gewesen, so war das Buch für mich etwas vorhersehbar. Kompensiert wurde das etwas durch die Spannung, die der Autor bis zum Ende durchhalten konnte. Mein Gedächtnis hat sich über das Personenverzeichnis am Ende des Buches sehr gefreut. Insgesamt hat mir das Buch sehr gefallen und ich werde gerne weitere Bücher des Autors lesen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Historienroman mit fantastischen Elementen Von Fantasie-und-Trumerei KLAPPENTEXT: Konstantinopel 1309. Das byzantinische Reich wird von Unruhen erschüttert. Während Raoul von Bazerat, kaiserlicher Hauptmann und einstiger Gesandter von Papst Bonifatius VIII., in Kleinasien gegen die Osmanen kämpft, wird seine Tochter Naje von beunruhigenden Visionen heimgesucht. Raoul ahnt, dass in den labyrinthischen Gärten und Palästen der Kaiserstadt eine unvorstellbare Gefahr heraufdämmert. Als Barzin Ardeshir, ein geheimnisvoller persischer Kaufmann, Naje mithilfe des fanatischen Schwertbrüderordens entführt, beginnt eine Jagd, die Raoul bis an die Grenzen der bekannten Welt führt. 'ZUR AUTORIN: (Quelle: Goldmann) Christoph Lode, geboren 1977, ist in Hochspeyer bei Kaiserslautern aufgewachsen und lebt heute mit seiner Frau in Mannheim. Er studierte in Ludwigshafen am Rhein und arbeitete in einer psychiatrischen Klinik bei Heidelberg. Heute widmet er sich ganz dem Schreiben. Bereits mit seinen ersten beiden historischen Romanen, 'Der Gesandte des Papstes' und 'Das Vermächtnis der Seherin', sorgte er ebenso für Furore wie mit der großen Fantasy-Trilogie 'Pandemonia'. EIGENE MEINUNG: Das Angebot an historischen Romanen ist recht groß und dennoch fällt es mir oft schwer, das Passende für mich heraus zu filtern. Diesmal musste ich mir gar nicht so große Mühe machen, denn eine Freundin hat bei Lovelybooks eine Leserunde zu 'Die Bruderschaft des Schwertes' entdeckt. Da mir Christoph Lodes 'Der letzte Traumwanderer', der Auftakt seiner 'Pandemonia'-Trilogie, schon so gut gefallen hat, war für mich klar, dass ich daran

teilnehmen musste. Fortuna war mit mir und so gewann ich eins der Freixemplare. Und es hat sich gelohnt: Ich habe jede einzelne Seite genossen. Raoul, kaiserlicher Hauptmann, ist mit einer Djinn verheiratet. Sie haben ein gemeinsames Kind. Naje, ein sehr außergewöhnliches Mädchen, das trotz seiner jungen Jahre schon über sehr viele mächtige Fähigkeiten der Djinn verfügt. Sie kann Verletzungen heilen und sie hat Visionen. Diese zeigen ihr den Untergang Konstantinopels. Beängstigend. Nicht nur für Naje, sondern auch für ihre Mutter Jada, die weiß, dass Macht immer Neid und Nutznießer hervorruft. So auch in diesem Fall. Während Raoul durch Piratenberiber aus dem Haus gelockt wird, entführt der Händler Ardeshir Naje und Jada. Gemeinsam mit seinem besten Kämpfer und engstem Vertrauten Narses, begibt sich Raoul auf die Suche nach seiner Familie. Er ahnt nicht, in welche Gefahr er sich begibt, denn Ardeshir ist mehr als er zu sein scheint und seine Pläne böse und bedrohlich. Normalerweise fällt es mir oft schwer in das Geschehen historischer Romane einzusteigen. Meistens gibt es schon gleich zu Anfang dutzende Namen, die man nicht aussprechen, geschweige sich merken kann. In 'Die Bruderschaft des Schwertes' hilft uns der Autor nicht nur mit einem Personenverzeichnis, es geht auch gleich so rasant los, dass man als Leser einfach direkt in die Geschichte hinein gezogen wird. Es geschehen so viele spannende und geheimnisvolle Dinge, dass die Neugier des Lesers vom ersten Moment an geweckt wird. Sympathische Protagonisten wecken Vertrautheit beim Leser, so dass er einfach gerne erfahren möchte, wie es mit den Charakteren, die ihm ans Herz wachsen weiter geht. Mein persönlicher Liebling ist Raoul, der durch Mut und Fairness gegenüber seinen Männern beeindruckt und seine Familie über alle Maßen liebt. Ihm zur Seite steht Narses. Ebenfalls mutig, aber auch witzig, ein kleiner Schelm und Frauenheld. Aber auch die weiblichen Figuren haben mir sehr gut gefallen. Allen voran Naje, die wirklich ein sehr besonderes Kind ist. Die historischen Hintergründe des Buches sind sehr gut recherchiert, was, außer der tollen Schreibe des Autors dazu beiträgt, dass sich die Geschichte flüssig lesen lässt. Trotz der Fantasyelemente, die in gutem Maße eingesetzt werden, so dass der Roman nicht davon überladen wird, wirkt das Buch sehr authentisch. Handlung und Gespräche wirken sehr echt und überzeugend. Christoph Lode's Schreibe ist bildlich und fesselnd. Nicht nur der Aufbau der Geschichte, sondern auch seine Sprache haben dazu beigetragen mich zu fesseln. Das Buch lässt sich recht schnell lesen und hat mir jede Menge Vergnügen bereitet. Ich mag es ja immer sehr, wenn Bücher mich auch emotional bewegen. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass ich traurig oder berührt sein muss, ich will den Bauschwer der Geschichte auch mit all der mir zur Verfügung stehenden Leidenschaft hassen können. Das ist Christoph Lode mehr als gelungen. Ich hege eine Abneigung gegen Ardeshir, die ich mit Worten kaum beschreiben kann. Dennoch hat es der Autor geschafft Mitgefühl, Freude und Trauer bei mir zu wecken. Meine emotionalen Gelüste sind also voll und bedient worden und ich kann 'Die Bruderschaft des Schwertes' uneingeschränkt auch jenen empfehlen, die nicht so sehr auf Genre Mix stehen und auch diejenigen, die in einem historischen Roman mehr erleben möchten als eine Handlung, die sich nur um zwei Liebende und ihren Weg zueinander dreht. Um Protagonisten Raoul und Jada dreht sich noch eine andere Geschichte, die Christoph Lode in 'Der Gesandte des Papstes' nieder geschrieben hat. Obwohl es sich dabei um die Erlebnisse der beiden vor ihrer Ehe handelt, kann man 'Die Bruderschaft des Schwertes' ohne Probleme lesen, ohne 'Der Gesandte des Papstes' oder den anderen Vorgänger 'Das Vermächtnis der Seherin' gelesen zu haben. FAZIT: 'Die Bruderschaft des Schwertes' ist ein spannender historischer Roman mit Fantasy Elementen, der seine Leser mit Spannung, Abenteuer und tollen Charakteren zu fesseln weiß. Ein Buch voller Geheimnisse, das Leser nicht nur begeistert, sondern auch zum Mitdenken anregt. WEITERE BÜCHER DES AUTORS: Der Gesandte des Papstes Das Vermächtnis der Seherin Pandaemonia 01: Der letzte Traumwanderer Pandaemonia 02: Die Stadt der Seelen Pandaemonia 03: Phoenixfeuer

Kurzbeschreibung Eine große abenteuerliche Geschichte aus dem Mittelalter Konstantinopel 1309. Das byzantinische Reich wird von Unruhen erschüttert. Während Raoul von Bazerat, kaiserlicher Hauptmann und einstiger Gesandter von Papst Bonifatius VIII., in Kleinasien gegen die Osmanen kämpft, wird seine Tochter Naje von beunruhigenden Visionen heimgesucht. Raoul ahnt, dass in den labyrinthischen Gärten und Palästen der Kaiserstadt eine unvorstellbare Gefahr heraufdämmert. Als Barzin Ardeshir, ein geheimnisvoller persischer Kaufmann, Naje mithilfe des fanatischen Schwertbrüderordens entführt, beginnt eine Jagd, die Raoul bis an die Grenzen der bekannten Welt führt.

Kurzbeschreibung Eine große abenteuerliche Geschichte aus dem Mittelalter Konstantinopel 1309. Das byzantinische Reich wird von Unruhen erschüttert. Während Raoul von Bazerat, kaiserlicher Hauptmann und einstiger Gesandter von Papst Bonifatius VIII., in Kleinasien gegen die Osmanen kämpft, wird seine Tochter Naje von beunruhigenden Visionen heimgesucht. Raoul ahnt, dass in den labyrinthischen Gärten und Palästen der Kaiserstadt eine unvorstellbare Gefahr heraufdämmert. Als Barzin Ardeshir, ein geheimnisvoller persischer Kaufmann, Naje mithilfe des fanatischen Schwertbrüderordens entführt, beginnt eine Jagd, die Raoul bis an die Grenzen der bekannten Welt führt. **Der Autor** und weitere Mitwirkende Christoph Lode, geboren 1977, ist in Hochspeyer bei Kaiserslautern aufgewachsen und lebt heute mit seiner Frau in Mannheim. Er studierte in Ludwigshafen am Rhein und arbeitete in einer psychiatrischen Klinik bei Heidelberg. Heute widmet er sich ganz dem Schreiben. Mit seinen historischen Romanen Der Gesandte des Papstes, Das Vermächtnis der Seherin und Die Bruderschaft des Schwertes sorgte er ebenso für Furore wie mit der großen

Fantasy-Trilogie Pandmonia.